



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 2 · APRIL/MAI 2011 · D 1031 E

DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Ersten Frankfurter Jagdclub e.V. am 10.03.2011, 19.30h, im Klublokal Oberschweinsstiege

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Liebe Klubfamilie, verehrte Jägerinnen und Jäger, Freunde und Gäste unseres Vereins,

Ich begrüße Sie alle zu der Jahreshauptversammlung 2011 des Ersten Frankfurter Jagdklubs und bedanke mich für Ihr Erscheinen.

Besonders begrüße ich unseren Ehrenvorsitzenden Herrn Heinz Dietzel, sowie unser neues Mitglied Dieter Hampel, den wir in unseren Reihen mit Waidmannsheil willkommen heißen.

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Stimmberechtigung

Die Ausschreibung der Jahreshauptversammlung ist allen termingerecht zugegangen und dürfte somit ohne Beanstandung sein. Ich frage Sie deshalb, ob gegen die Tagesordnungspunkte Einwände erhoben werden. Wenn dies nicht der Fall ist, darf ich nun die Zahl der Stimmberechtigten laut der mir vorliegenden Anwesenheitsliste verkünden. Es sind 30 Mitglieder und 2 Gäste erschienen. Ich stelle fest, dass die Versammlung damit beschlussfähig ist.

TOP 2

Totenehrung

In 2010 hat der Tod wieder Mitglieder, die über viele Jahre mit uns eng verbunden waren, aus unserer Mitte gerissen. Auch in diesen Augenblick wollen wir noch einmal derer gedenken, die uns für immer verlassen haben.

Ich darf Sie bitten, sich von den Plätzen zu einer letzten Ehre der Verstorbenen zu erheben.

Im Jahr 2010 gingen folgende Waidmänner für immer von uns:

<i>Theo Becker</i>	<i>Mitglied seit 1972,</i>
<i>Justus Hebebrand</i>	<i>Mitglied seit 1972,</i>
<i>Emil Schmitt</i>	<i>Mitglied seit 1963,</i>

und 2011:

<i>Franzi Heinen</i>	<i>Mitglied seit 1968,</i>
<i>Adolf Zöller</i>	<i>Mitglied seit 1959,</i>
<i>Manfred Jaeger</i>	<i>Mitglied seit 1959.</i>

Ich bitte die Bläser um das Signal - Jagd vorbei und Halali

Ich danke Ihnen, dass Sie sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen erhoben haben und darf Sie bitten wieder Platz zunehmen.

TOP 3

Bericht der 1. Vorsitzenden

Ich darf an dieser Stelle jetzt den Bericht über das Geschäftsjahr 2010 abgeben. Es ist natürlich immer schwierig einen Gesamtbericht meiner Tätigkeit darzustellen.

Berichte ich zuviel, greife ich den Berichten der Ressortleiter vor, berichte ich zu wenig könnte der Eindruck entstehen, es wäre nichts zu tun.

Die Hauptaufgaben sind: Abstimmung von Terminen in Zusammenarbeit mit den Ressortleitern, Erledigen der anfallenden Korrespondenz, oft auch als Telefonate, E-Mails oder Faxe; Ausrichtung der Klubabende wie auch der übrigen Vereinsfeiern und Veranstaltungen; Besuche bei Mitgliedern zu deren Jubiläen oder auch Krankenbesuche; Teilnahme an Trauerfeiern mit entsprechend begleitenden Worten.

Der EFJK hat zur Zeit den Vorsitz der „AG Frankfurter Jagdvereine“. Auch hier waren Termine und Sitzungen, je nach Themenlage, mit den Ressortleitern oder mit Vorstandsmitgliedern vorzubereiten und wahrzunehmen. Bei der AG Frankfurter Jagdvereine wird aus Zeitgründen aber auch hier oft per Email korrespondiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 wurden sieben geschäftsführende Vorstandssitzungen sowie eine Sitzung des erweiterten Vorstands abgehalten.

Auch die kynologischen Veranstaltungen des LJV in Ockstadt, die JHV des DK-Verbands in Dipperz und die JHV des

JGHV in Fulda, die immer im Februar / März stattfinden, wurden von unserem Zweiten Vorsitzenden Reinhard Liebe und mir besucht. Offiziell vertreten wird der Erste Frankfurter Jagdclub bei kynologischen Veranstaltungen von unserem kynologischen Obmann Karlheinz Roth. Darüber wird er anschließend selbst berichten. Dass mehrere Vorstandsmitglieder an vorgenannten Veranstaltungen anwesend waren, hat sich als vorteilhaft für die Vereinsarbeit erwiesen: Persönliche Gespräche bei diesen Terminen erleichtern die Zusammenarbeit im Laufe des Jahres wesentlich und fördern die Kommunikation. Die Bezirkstagung des Landesjagdverbandes Hessen in Bad Nauheim diente als Vorbereitung für den Landesjägertag 2010. Der Landesjägertag selbst fand im Mai in Bad Nauheim statt. Darüber wurde ausführlich im Hessensjäger geschrieben.

Klubabende

Der Klubabend einmal im Monat dient sowohl als Treffpunkt für Mitglieder und Gäste als auch zur Pflege des Gedankenaustausches und der Diskussion über aktuelle Themen zur Jagd und unseren Hunden. In den jeweiligen Klubmitteilungen waren ausführliche Berichte über die Abende zu lesen. Im Schnitt hatten wir an den Klubabenden eine Besucherzahl um ca. 20 Personen.

Die Hubertusfeier fand erstmals im „Frankfurter Haus“ statt. Die Besucherzahl von ca. 80 Personen gab uns Recht, diesen neuen Weg gewählt zu haben.

In der Friedberger Warte trafen wir uns zur Weihnachtsfeier, auch hier eine erfreulich hohe Besucherzahl.

Jungjägerausbildung

Erfreulicherweise hat der Erste Frankfurter Jagdclub für den Jungjägerkurs 2010/2011 vier Teilnehmer für den gemeinschaftlichen Kurs des JV Nord-Ost,

JC Hubertus und des EFJK melden können. Für die Ausbildung engagieren sich aus dem EFJK besonders Sandra Reichardt und Guido Joschko.

An der Jungjäger-Ausbildung in mehreren Fächern beteiligen sie sich, was in unserer Zeit auch nicht mehr so selbstverständlich ist.

Die Mitgliederentwicklung 2010 ist wie folgt:

Eintritte: 7
Todesfälle: 3
Austritte: 4

Gesamtmitgliederstand
am 31.12.2010: 220

davon:

134 Erstmitglieder,

58 Zweitmitglieder

25 nicht zahlende Mitglieder mit 14
Hessenjägerbezieher,

1 Ehrenvorsitzender, 2 Ehrenmitglieder.

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Reichardt und Herr Joschko vertraten den Ersten Frankfurter Jagdclub auf einigen Veranstaltungen bei Schulklassen und Kindergärten. Darüber wurde in den Klubmitteilungen und dem Hessenjäger informiert.

Für das Erntedankfest/Bauernmarkt zeichnete federführend der EFJK. Im Vorfeld mussten hierfür beim LJV der Präparate-Wagen und Infomaterial bestellt werden. Mit den anderen Jagdvereinen musste der Zeitplan abgestimmt werden. Der Auf- und Abbau sowie die Standbetreuung musste im eigenen Klub organisiert werden. Allen Helfern sei an dieser Stelle nochmals für die tatkräftige Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung gedankt. Besonderer Dank gilt Karlheinz Roth, der sich dem Transport des Wagens annahm.

Zum Bereich „Jagdliches Schießen“ werde ich mich in meinem separaten Bericht äußern.

Zum Ende meiner Ausführungen darf ich Ihnen nochmals für Ihr Kommen und Ihre Aufmerksamkeit danken.

Waidmannsheil

Gundula Sziemant-Pulver

TOP 4

Bericht des Kynologischen Obmanns

Mit Abschluss des Kynologischen Jahres möchte ich eine Übersicht über die Arbeit und Veranstaltungen 2010 geben. In diesem Jahr begann die kynologische Arbeit

mit der Sitzung des erweiterten Präsidiums des DK-Verbandes am 06.02.10 in Magdeburg. In der Hauptsache ging es dort um die Vorbereitung für die Jahreshauptversammlung am 20. März 2010 in Dipperz-Friesenhausen bei Fulda. Bei diesen Sitzungen ging es über alles, was das Zuchtgeschehen des DK betrifft. Es waren meist recht lange Sitzungen, wo von Prüfungen bis Finanzen alles durchgesprochen wurde. Die Jagdkynologische Arbeitsgemeinschaft im LJV tagte am 27.02.10 in Friedberg Ockstadt. An dieser Veranstaltung waren außer unserem Vorstand auch alle interessierten Hundeleute vertreten. Hier ging es, außer den Regularien, noch einmal um die neue BPO. Es gab seltsamer Weise keine große Kritik. Unsere 1. Kynologische Arbeitssitzung mit Lehrgangseröffnung für Derby/Solms beziehungsweise VJP/HZP fand am 15.03.10 in Liederbach statt. Die Jahreshauptversammlung des DK Verbandes, wie oben erwähnt, am 20. März und die Jahreshauptversammlung des JGHV in Fulda am 21. März. An diesen Veranstaltungen haben die 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende und unser Zuchtwart teilgenommen.

An Prüfungen fanden in 2010 folgende statt:

Am 17.04.10	Derby/VJP mit 13 Hunden
am 20.06.10	Zuchtschau für DK auf dem Boxerplatz in Kelkheim-Fischbach mit 8 Hunden, Zuchtschaurichter war Hans Grün
am 11.09.10	Solms/HZP 7 Hunde
am 19.09.10	BPO Zusatz für Schalenwild 5 Hunde
am 23.- 26.09	Dr. Kleemann Zuchtauslese Prüfung in Zistersdorf/Österreich 2 Hunde gemeldet und auch bestanden.
am 16.-17.10.	VGP mit 3 Hunden. Btr. hatten wir keine Meldung

Züchterisch war es ruhig. Wir hatten in 2010 keinen Wurf. Somit wird es sehr schwierig, noch eine Zuchtschau in Kelkheim-Fischbach auf dem Boxerplatz abzuhalten.

Der Zwinger Pöttmes von Frau Heinen wird jetzt von Herrn Boxan weitergeführt.

Frau Heinen ist zu Beginn des Jahres 2011 gestorben. Frau Heinen hatte ihre Würfe immer über den EFJK gemeldet. Herr Boxan machte seine Würfe bis jetzt über Kurmainz.

Einen neuer Zwinger wurde eingetragen. Der Zwinger von der Bornmühle von unserem Zuchtwart Rüdiger Weisensee.

Die Hunde werden ab dem neuen Zuchtjahr nicht mehr tätowiert sondern nur noch mit einem Chip versehen. Hierzu braucht der Klub ein Chiplesegerät.

Ein Kleemann Rüde vom EFJK hat bis jetzt einmal gedeckt. Es war der Zwinger vom Goldberg mit einem A-Wurf und 8 Welpen. Ein neu eingetragener Zwinger und die Welpen sind alle verkauft.

Bei den Richtern sieht es fast gleich aus, auch hier fehlt der Zuwachs, wir haben einen Richteranwärter. Eine Richterfortbildung fand am 15.08.10 gemeinsam mit Süd-West und Kurmainz in Trebur-Geinsheim statt. Der Referent war Karl Walch, und mit 44 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht. Die Richterfortbildung ist Pflicht für Richter, die in 5 Jahren keinen Hund auf einer VGP Prüfung geführt haben.

Die Prüfungsreviere sind wie gehabt die Reviere Ober- und Unterliederbach, für die VGP das Revier Lorbach mit einem sehr gutem Wasser. Auch hier ist es schwer in nächster Nähe ein geeignetes Prüfungsrevier zu bekommen. Bei unserem Derby mit 13 Hunden sind wir bis Riedstadt gefahren. Hier gilt mein ganz besonderer Dank allen Revierpächtern, die uns ihr Revier schon seit vielen Jahren zur Verfügung stellen.

Der Hundeführerlehrgang wurde von unserer 1. Vorsitzenden geleitet und abgehalten. Der Lehrgang begann ca. 4 Wochen vor den Prüfungen Derby/VJP und lief bis zur Prüfung Solms/HZP. Am Lehrgang haben ca. 10 Hunde teilgenommen.

Die Prüfungen und Veranstaltungen sind im Hessenjäger, dem Jagdgebrauchshund und im Kurzhaarblatt bereits veröffentlicht.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Karlheinz Roth

Bericht der Bläser

Für die Bläser berichtete Jürgen Stahl über die Aktivitäten des Bläserkorps. Der wöchentliche Übungsabend wurde von Montag auf Donnerstag verlegt. Zur Vorbereitung auf die Drückjagdsaison wurden vier Schießübungsabende abgehalten und zwei Termine im Schießkino organisiert. Im September nahmen die Bläser teil am Jagdhornkonzert im Burggarten von Dreieichenhain, eine inzwischen etablierte und öffentlichkeitswirksame Veranstaltung.

Bericht der Schützen

Im Jahr 2010 wurden für die Schützen drei Übungsschießen angeboten. In den Monaten April, Mai und einmal im Au-

gust waren für uns die Stände jeweils an einem Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr zwei Kugelstände reserviert. An diesen Terminen konnten die Teilnehmer nicht nur ihre Fertigkeiten im jagdlichen Schießen verbessern sondern auch ihre, bei der Jagd geführten Waffen, technisch überprüfen.

Leider wurde diese Möglichkeit nur von sehr wenigen Klubmitgliedern genutzt. Erwähnen muss ich auch, dass es unserem Klub hier, wie in anderen Abteilungen, an interessiertem Nachwuchs fehlt.

Ein Vorteil unserer Trainingsstunden am Freitag ist, dass wir für diesen Tag die Trap- und Skeet-Stände nicht extra anmieten müssen, weil an diesem Tag ohnehin ein offenes Training vom Jagdklub St. Hubertus für alle Jagdschützen stattfindet. So müssen nur die Kugelstände vom Klub bezahlt werden, was eine nennenswerte Kostenersparnis für uns bedeutet.

Beim ersten Klubschießen in diesem Jahr wurde mal wieder deutlich, wo bei uns Jägern die Schwerpunkte liegen: Wenn wir zur Jagd gehen, nehmen wir die Büchse, während die Flinte meist ein ruhiges Dasein im Waffenschrank fristet.

Dies war für unseren Klubbruder Rüdiger Weisensee Anlass, ein zusätzliches Flintenschieß-Training anzubieten.

Am 18.07., 11.08., 08.09. und 22.09. wurde dann mit ca. 10 Teilnehmern eifrig trainiert, was sich auch für die Stadtmeisterschaft positiv auswirkte. Rüdiger Weisensee vertrat unseren Klub im Bezirksschiessen mit gutem Erfolg.

Die Stadtmeisterschaft wurde 2010 vom der Sachsenhäuser Jagdclub am 28 August ausgerichtet. Der nicht verfügbare laufende Keiler, wurde durch „Gams am Bergstock angestrichen“ ersetzt.

Gleichzeitig wurde diese Veranstaltung als Klubmeisterschaft für die fünf Schützen aus unseren Reihen gewertet. Über die Ergebnisse haben wir in unserer Klubzeitung berichtet.

Unser Termin am 08.10. im Schiesskino Steinbach wurde von 15 Teilnehmern wahrgenommen. Über das Ereignis wurde in unseren Klubmitteilungen berichtet.

Da unser stv. Schießobmann Achim Hubert an den meisten Übungsschießen aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte, sprang als Ersatz für die Standaufsicht unser Klubbruder Dr. Joachim Wortmann ein. Ein sehr großes „Danke schön“ geht deshalb heute Abend an ihn, denn so leicht findet sich nicht immer ein so zuverlässiger Ersatz.

Trotz der erwähnten geringen Zahl von Teilnehmern an den Übungsschießen, möchte ich nicht versäumen, mich speziell für deren Teilnahme zu bedanken,

auch in der nicht nachlassenden Hoffnung, dass sich 2011 wesentlich mehr Mitglieder aus unserem Klub für eine Teilnahme an dieser Veranstaltung entscheiden werden.

Gundula Sziemant-Pulver

TOP 5

Bericht des Schatzmeisters

Verehrte Klubmitglieder, meine Damen und Herren,

der Jahresabschluß 2010 unseres Klubs liegt Ihnen vor. Wir hatten Einnahmen von 25.292,54 € und Ausgaben von 23.303,01 €, dürfen uns also über einen Überschuß von knapp 2.000 € freuen. Das ist wieder der eisernen Ausgaben- disziplin zu verdanken, wofür ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen großen Respekt zolle.

Allerdings sind sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben deutlich geringer als im Vorjahr. Das muß jedoch niemanden erschrecken; denn die Mitgliedsbeiträge sind konstant geblieben. Die Hauptverursacher des Rückgangs sind weitgehend durchlaufende Posten wie Jungjägerkurs, Klubjagd, Anschußseminar, Schulung Kundige Person und Verkauf von Polohemden und Jacken mit unserem Klubemblem. Außerdem hatten wir im Vorjahr die ominöse Abbuchung eines Gauners, der leider nicht dingfest gemacht werden konnte, die aber zurückgebucht wurde. Die Einnahmen für Inserate in unseren Klubmitteilungen sind stark zurückgegangen, allerdings nicht ganz so stark, wie aus dem Jahresabschluß hervorzugehen scheint. Denn hier haben wir noch einige Forderungen offen. Aber trotzdem die herzliche Bitte an alle, jede Gelegenheit zu nutzen, um neue Inserenten zu werben.

Die Vermögensaufstellung unseres Klubs weist am 31. Dezember einen Endbestand von 46.243,88 € aus. Hier zeigt sich natürlich das Anwachsen um den Jahresüberschuß von knapp 2.000 € gegenüber dem vorjährigen Endbestand. Mitte November liefen die Festgeldverträge unserer Sparbücher aus. Das Zinsangebot verschiedenster Banken und Sparkassen für erneute Festgeldverträge war äußerst unbefriedigend. So haben wir unsere Rücklagen nach eingehender Beratung als Inhaberschulverschreibung bei der HELABA, der Landesbank Hessen-Thüringen, für 5 Jahre festgelegt. Dabei haben wir die über 30.000 € der ehemaligen Sparbücher 2 und 3 mit überschüssigem Geld der Girokonten aufgestockt, so daß jetzt 40.000 € auf der hohen Kante liegen. Diejenigen, die wie ich, gewöhnlich nicht mit solchen Summen jonglieren, mögen hierbei vielleicht dumpfe Gefühle unter dem Stichwort Lehman Brothers verspüren.

Doch hier ist alles seriös: Die Summe ist mündelsicher angelegt. Wir erhalten sie garantiert vollständig zurück. Das Land Hessen steht dahinter. Und wir erhalten garantiert mindestens 2 % Zinsen, wenn sich der EURIBOR, der Zinssatz für Termingelder im Interbankengeschäft, günstig entwickelt, wofür einiges spricht, sogar mehr, bis zu maximal 5 %. Wichtig auch: Im Fall des Falles können wir jederzeit über die Anlage verfügen.

Für das laufende Jahr rechnen wir mit einem Beitragsaufkommen von 15.000 € und haben unsere Budgetplanung darauf ausgerichtet. Einen besonderen Ausgabenblock wird die Ausrichtung der Stadtmeisterschaft im jagdlichen Schießen darstellen, die in diesem Jahr uns obliegt.

Zum Schluß möchte ich meinen herzlichen Dank an unsere 1. Vorsitzende Gundula Sziemant-Pulver richten, die mir manches Mal helfen konnte, wenn ich mir mal wieder wie der Ochs vorm Berg vorkam, und an Werner Pulver, für seinen geduldigen Einsatz, wenn der Computer meinen Vorstellungen partout nicht folgen wollte.

Ihnen vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Wenn Sie noch Fragen haben, bitte sehr...

Joachim Wortmann

TOP 6

Bericht der Kassenprüfer

Die von Ihnen bestellten Kassenprüfer, Herren Urfan Burger und Rolf Weber, haben am Donnerstag, dem 24.02.2011 in der Bonameser Strasse 8, 60433 Frankfurt am Main, auftragsgemäß die Geldgeschäfte des Klubs geprüft.

Störungsmeldungen bis zur Prüfung des Jahres 2010 erfolgten nicht.

Die drei Festgeldsparbücher der Frankfurter Sparkasse wurden abgelöst und ersetzt durch ein Sparbuch der Frankfurter Sparkasse/HELABA und zusätzlich einer Inhaberschulverschreibung. Die verbuchten Zinsen der drei Festgeldsparbücher für das Jahr 2010 und die Ablösung waren korrekt.

Die Buchungsvorgänge der Konten, Sparkasse, Post und Kasse wurden stichprobenartig mit ca. 160 Geschäftsvorgängen untersucht. Hierfür wurden die EDV-geführten Belege und Belegnummern abgeglichen. Die Belege wurden korrekt und übersichtlich vorgelegt. Unstimmigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Die Anfangszahlen und Endzahlen stimmten mit den vorgelegten Buchungszahlen überein.

Das Klubvermögen Ende 2009 erhöhte sich in 2010 von 44.414,35 € um 2447,03 € auf 46.861,38 €. Das Jahr 2010 wurde mit einem Plus von

2447,03 € abgeschlossen. Es ist offensichtlich, dass die zur Verfügung stehenden Geldmittel verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Es ist festzustellen, dass der Schatzmeister bis auf wenige Ausnahmen alle Mitgliedsbeiträge erhalten hat. Wir sollten ihm trotz allem seine Arbeit nicht unnötig erschweren.

Die Inventarlisten sind auf dem neuesten Stand. Die Reduzierung des Buchervolumens ist trotz Anstrengungen ein schwieriges Feld. Eine Reduzierung ist zwingend notwendig. Wir können froh sein, dass uns zur Zeit für dieses Volumen eine geeignete Lagermöglichkeit zur Verfügung steht. Nach wie vor sollten im ersten Schritt die doppelten und dreifachen Bücher aussortiert werden.

Die Präsentation der Prüfungsunterlagen war vorbildlich und fehlerfrei. Hierfür bedanken wir uns bei Herrn Joachim Wortmann und schlagen deshalb vor, den Schatzmeister zu entlasten.

*Rolf Weber und Urfan Burger,
Kassenprüfer*

TOP 7

Aussprache

Auch das Bläserkorps leidet unter fehlendem Nachwuchs. Es wurde diskutiert, wie mögliche Jungbläser gewonnen werden können.

Es wurde angeregt, mehr Beiträge im Hessenjäger zu veröffentlichen, um so einen größeren Leserkreis und eine höhere Präsenz des EFJK zu erreichen.

Nach der positiven Resonanz bei der Hubertusfeier im Frankfurter Haus und der Weihnachtsfeier in der Friedberger Warte wurde empfohlen, das Klublokal grundsätzlich zu wechseln.

TOP 8

Entlastung des Vorstandes

Heinz Dietzel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme bei 5 Enthaltungen entlastet.

TOP 9

Abstimmung über die vorliegenden Anträge

a) Frau Liedtke stellt den Antrag, die Bücher des Klubs komplett zu verkaufen, da das Interesse der Klubmitglieder nur sehr gering ist.

Der Antrag wurde abgelehnt (12 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen).

b) Herr Burger stellt den Antrag, die vorhandenen Präparate zu verkaufen. Der Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung abgelehnt.

Die vorausgehende Diskussion erbrachte, dass die Präparate nur dann in den Handel gebracht werden können, wenn die Tierarten dem Jagdrecht unterliegen, andernfalls wäre der Verkauf ein Verstoß gegen die Bundesartenschutzverordnung.

Sandra Reichardt und Guido Joschko haben sich bereit erklärt, den vorhandenen Bestand zu sichten und zu sortieren. In Frage kommende Präparate sollen dann verschenkt, Präparate in schlechtem Zustand entsorgt werden.

TOP 10

Wahl eines Wahlausschusses

In den Wahlausschuß für die anstehenden Vorstandswahlen in 2012 werden die Herren Urfan Burger, Gerhard Heck und Jürgen Stahl ohne Enthaltung, bei drei Enthaltungen gewählt.

TOP 11

Verschiedenes

Die Versammlung dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Ende der Jahreshauptversammlung 2011: 22:00h

Susanne Hörr, Schriftführerin

Klubabend am 10. Februar 2011 „Waidmannsheil und Sicherheit“

Unter dieses Motto hatte Herr Martin Heiland, technischer Aufsichtsbeamter der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, sein Referat an diesem Abend gestellt. Nach der Begrüßung durch unsere 1.Vorsitzende Gundula Sziemmant-Pulver brachte Herr Heiland die beiden Begriffe sogleich in Verbindung miteinander, dienen doch beide der Gesundheit. Ersterer durch Entspannung und innere Ruhe Jagdausübung erzeugt und letzterer durch Vorsorge gegen Unfälle.

In den rund 8000 Revieren im Wirkungsbereich dieser BG ereigneten sich im Jahre 2009 rund 200 Unfälle, einer davon leider tödlich. Am häufigsten mit 27 % der Gesamtzahl der Unfälle sind Abstürze von Hochsitzen bzw. deren Leitern. Ursachen sind meistens Glätte durch Feuchtigkeit oder Eis, leider aber auch immer wieder nicht fachgerechte errichtete oder altersschwache Anlagen. Dicht darauf folgt in der Häufigkeit der Sturz auf dem Waldboden mit 26 %, während Schußwaffen nur bei 6 % der Unfälle eine Rolle spielen, genauso viel wie für mich überraschend Bisse von Jagdhunden.

Auch beim Hochsitzbau kann man nicht vorsichtig genug sein. Hier ereignete sich im Berichtsjahr ein Absturz, der zu einem Schaden von 145.000 € führte. Im Gegensatz zur Jagdausübung genießt der Gast beim Hochsitzbau oder bei der Hege Versicherungsschutz.

Der Referent verstand es durch seine lebendige Darstellung und wiederholte Einbeziehung des Publikums durch Fragen, die Zuhörer so zu fesseln, daß trotz des an sich recht trockenen Themas Langeweile keine Chance hatte, sich einzuschleichen. Zahlreiche Zwischenfragen, auf die der Referent bereitwillig einging, zeugten vom regen Interesse der Anwesenden an dem Thema.

Besonders folgende Punkte können helfen, Unfälle zu vermeiden: Jeder soll sich seiner Grenzen bewußt sein und nur innerhalb dieser aktiv werden – Hauptunfallverursacher sind die über 60-Jährigen! – , man soll sowohl bei der Jagdausübung wie auch bei Revierarbeiten immer konzentriert vorgehen, und Alkohol sollte dabei nicht im Spiel sein. Wenn sich trotzdem ein Notfall ergibt, ist es von Wichtigkeit, den nächsten offiziellen Rettungspunkt zu kennen, um sich mit externen, meistens ortsunkundigen Helfern dort zu treffen. Die für das jeweilige Revier geltenden Rettungspunkte sind z.B. im Internet unter www/Hessenforst zu finden.

Der Jagdherr trägt in seinem Revier die Verantwortung. Er ist dort Unternehmer und hat z.B. die Jagdteilnehmer ausreichend zu unterweisen, die jagdlichen Einrichtungen zu überprüfen (wenigstens 1 mal im Jahr) sowie Transportfahrzeuge verkehrsgerecht und vorschriftsmäßig herzurichten, und er darf keine ungeeigneten Personen beauftragen.

Wegen der Unfallhäufigkeit lag das Schergewicht des Vortrags auf dem Thema Hochsitz und der Errichtung desselben. Eindrucksvolle Demonstrationsobjekte wie etwa eine von einer Motorsäge beschädigte Schnitzzutzhose oder ein Stück Leiter mit unterschiedlichen Sprossenbefestigungen unterstrichen anschaulich die Art und Bedeutung der Sicherheitsvorschriften. Viel Heiterkeit erzeugten Bilder von exotischen und halsbrecherischen Hochsitzkonstruktionen aus der Praxis des Aufsichtsbeamten, der ein Revier im Schnitt alle 10 Jahre besucht. Zum Abschluß wurden die Zuhörer vom Referenten auch noch beschenkt: Für jeden gab es eine Warnweste und einen Haltegurt. So ausgerüstet und informiert wird es hoffentlich allen Teilnehmern gelingen, Unfälle weitgehend zu vermeiden!

Joachim Wortmann

Jahresabschluss 2010

EINNAHMEN

1. Beiträge

Mitgliedsbeiträge	EUR	16.080,50	EUR	16.080,50
-------------------	-----	-----------	-----	-----------

2. Inserate

Klubmitteilung 2010	EUR	75,00	EUR	75,00
---------------------	-----	-------	-----	-------

3. Kynologie

Nenngeld Prüf./Zuchts.	EUR	1.985,00		
Spenden aus Richterspesen	EUR	290,30		
Zuschuß LJV	EUR	150,00		
PO	EUR	21,00		
Zuchtb./Deckbescheinigung	EUR	64,44		

Kursgebühr Abr./Schleppwild	EUR	1.110,00	EUR	3.620,74
-----------------------------	-----	----------	-----	----------

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition	EUR	192,00		
Zuschuß Stadtmeisterschaft	EUR	0,00		

Schießkino	EUR	290,00	EUR	482,00
------------	-----	--------	-----	--------

5. Bläser

	EUR		EUR	0,00
--	-----	--	-----	------

6. Jungjäger.

Kurs 2009/2010	EUR	2.600,00	EUR	2.600,00
----------------	-----	----------	-----	----------

7. Veranstaltungen / Verwaltung

Abzeichen	EUR	1,00		
Polohemd/Tshirt	EUR	580,00		

				581,00
--	--	--	--	--------

8. Jagdhaftpflicht	EUR	39,39	EUR	39,39
--------------------	-----	-------	-----	-------

9. Spenden	EUR	900,00	EUR	900,00
------------	-----	--------	-----	--------

10. Son. Einamen

Zinsen aus Sparbüchern	EUR	913,91	EUR	913,91
------------------------	-----	--------	-----	--------

Gesamt Einnahmen				25.292,54
------------------	--	--	--	-----------

AUSGABEN

1. Beiträge

Beiträge LJV	EUR	5.565,00		
Versicherung.	EUR	414,13		
JGHV/DK Beiträge	EUR	1.284,00	EUR	7.263,13
				8.817,37

2. Klubmitteilung

Druckkosten Klubmitteilung	EUR	2.749,90		
Versand	EUR	1.420,52	EUR	4.170,42
				-4.095,42

3. Kynologie

Reisekosten	EUR	530,80		
Richterspesen	EUR	1.328,20		
für Prüf. Plaket./Präs./ Wild	EUR	452,89		
Kurzhaar-Blätter	EUR	209,43		
Zuchtb./Deckbescheinigung	EUR	150,00		
Urku./ Formu./ PO/ Porto	EUR	77,73		
Zuschuss Kleemann	EUR	450,00		
Üb.Tage ca. 55 /Schleppwild	EUR	1.110,00	EUR	4.309,05
				-688,31

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition	EUR	655,04		
Zuschuß Stadtmeisterschaft	EUR	150,00		
Zuschuß Bezirksschießen	EUR	84,00		
Schießkino	EUR	310,00	EUR	1.199,04
				-717,04

5. Bläser

	EUR	0,00		0,00
--	-----	------	--	------

6. Jungjäger

Kurs 2009/2010	EUR	2.600,00	EUR	2.600,00
				0,00

7. Veranstaltungen / Verwaltung

Klubabende	EUR	806,20		
Präsente / Jubiläen	EUR	349,08		
letzter Bruch	EUR	102,00		
Öffentlichkeitsarbeit	EUR	47,97		
Reisekosten 1. + 2. Vorsitz.	EUR	462,00		
Polohemd/Tshirt	EUR	501,39		
Büromaterial	EUR	206,13		
Telefon	EUR	300,00		
Internet	EUR	52,69		
Porto	EUR	166,70		
Kontogebühren	EUR	486,79		
			EUR	3.480,95
				-2.899,95

8. Jagdhaftpflicht	EUR	39,39	EUR	39,39
--------------------	-----	-------	-----	-------

10. Son. Ausgaben

Steuern Sparbücher	EUR	241,03	EUR	241,03
				672,88

Gesamt Ausgaben				23.303,01
-----------------	--	--	--	-----------

Gesamt Einnahmen	EUR	25.292,54
Gesamt Ausgaben	EUR	23.303,01

Vermögensaufstellung zum 31. Dez. 2010

Anfangsbestand 01.01.2010			Endbestand 31.12.2010		
1. Frankfurter Sparkasse	EUR	3.696,79	1. Frankfurter Sparkasse	EUR	1.512,98
2. Postbank Frankfurt	EUR	9.278,33	2. Postbank Frankfurt	EUR	3.976,92
3. Festgeld (Frankfurter Sparkasse)			3. Festgeld (Frankfurter Sparkasse/HELABA)		
Sparbuch 1	EUR	155,48	Sparbuch 1		
			Kontostand /Zinsen 2010	EUR	155,97
Sparbuch 2			Sparbuch 2		
Zuwachssparen	EUR	26.970,59	Kontostand /Zinsen 2010	EUR	0,00
Sparbuch 3			Sparbuch 3		
Zuwachssparen	EUR	3.023,13	Kontostand /Zinsen 2010	EUR	0,00
Inhaberschuldverschreibung	EUR	0,00	Inhaberschuldverschreibung	EUR	40.000,00
4. Kasse	EUR	1.040,03	4. Kasse	EUR	508,14
5. Sachwerte			5. Sachwerte		
Sachwerte	EUR	90,00	Sachwerte	EUR	89,87
	EUR	<u>44.254,35</u>		EUR	<u>46.243,88</u>
Forderungen			Forderungen		
Inserate 09	EUR	75,00	Inserate 10	447,50	EUR
Beiträge 09	EUR	85,00	Beiträge 10	170,00	EUR
		<u>160,00</u>			<u>617,50</u>

23. 05. 1937 Norbert Hoss
 24. 05. 1937 Werner Pulver
 30. 05. 1932 Dipl.Ing. Willi Wagner
 31. 05. 1943 Helmut Menges
 31. 05. 1940 Ulrich Haindl

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die ihren Geburtstag feiern und wünschen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Für den Vorstand *Susanne Hörr*

Franzi Heinen

Am 14. Januar 2011 verstarb unser Klubmitglied Franz Heinen im Alter von 92 Jahren. Franz Heinen war über unsere Grenzen hinaus bekannt als Züchterin der leistungsstarken und auf zahlreichen Internationalen Kurzhaar- und Kleemann-Prüfungen erfolgreichen DK aus dem Zwinger „Pöttmes“, der seit seiner Gründung im Jahre 1903 zu den ältesten Zwingern gehört, die heute noch aktiv sind. Den Grundstein für den bis heute erfolgreichen Zwinger „Pöttmes“ legte der Vater von Franz Heinen, der Apotheker Meyerheim. Nach Meyerheims Tod wurde der Zwinger von seinem Schwiegersohn, dem Amtsgerichtsrat Dr. Rudolf Heinen und später von dessen Frau Franz weitergeführt. Franz Heinen führte den Zwinger „Pöttmes“ stets nach den Grundsätzen, mit denen bereits ihr Vater den Zwinger zum Erfolg gebracht hat. So erfolgte eine kontinuierliche Weiterzucht mit sehr engem Blutanschuß, vor allem in der Mutterlinie und immer wieder Zuführung von Fremdblut. Dies hatte zur Folge, dass sich im Zwinger „Pöttmes“ arbeitsfreudige, ruhige und vor allem wesensstarke Hunde mit oft beeindruckendem Formwert herausbildeten. Auch heute begeben uns die „Pöttmes-Hunde“ immer wieder auf den großen Zuchtprüfungen, gezüchtet in Zuchtgemeinschaft mit Gerhard und Christel Boxan, die den hervorragenden Zwinger weiterführen werden. In Anerkennung ihrer hohen züchterischen Leistung wurde Frau Heinen vom DK-Verband die Echt Goldene Verdienstnadel sowie vom JGHV die Goldene Züchter-Ehrennadel verliehen. Der Klub Kurzhaar Kurmainz e.V., der Erste Frankfurter Jagdklub e.V. sowie der Südwestdeutsche Klub Kurzhaar ehrten Franz Heinen mit der Goldenen Klubnadel. Eine besondere Ehrung erfuhr Sie durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in den Klubs Kurmainz e.V. und im Ersten Frankfurter Jagdklub e.V. Wir trauern um Franz Heinen und werden Ihr Andenken in Ehren halten.

Klub Kurzhaar Kurmainz e.V.
 Ute Hurrych, 1. Vorsitzende

Erster Frankfurter Jagdklub e.V.
 Karlheinz Roth, Kynolog. Vorsitzender

Südwestdeutscher Klub Kurzhaar e.V.
 Andreas Thomschke, 1. Vorsitzender

81.Derby/VJP um Liederbach am 16. April um 7.30 Uhr,

Nennschluß ist der 3. April.

Das Nenngeld beträgt 45,- € und 65,-€ für Nichtmitglieder.

Karlheinz Roth
 Kynologischer Obmann

Jagdliches Übungsschießen Termine 2011

Das Jagdliche Übungsschießen unseres Klubs findet in diesem Jahr am

27. Mai und 15. August

auf den Schwanheimer Schießständen statt. Das **Kugelschießen** findet von **15:00 – 17:00 Uhr** statt. Die Trap- und Skeetstände stehen von **15:00-18:00 Uhr** zur Verfügung. Es können die eigenen Waffen benutzt werden. Zusätzlich stehen bei Bedarf ebenfalls die Vereinswaffen zur Verfügung.

Gundula Sziemant-Pulver, 1. Vorsitzende

Schießkino reserviert für unsere Mitglieder in Steinbach

Für unsere Mitglieder haben wir im Schießkino Hitpoint in Steinbach am 17.06. und am 07.10. jeweils von 20.00 -22.00 eine Reservierung vorgenommen.

Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt pauschal 20.- EUR.

Sie haben dort die Möglichkeit Ihre Schießfertigkeiten zu trainieren und individuelle weiter zu verbessern. Geschossen wird in kleineren Gruppen, so daß jeder zwischen den einzelnen Durchgängen auch pausieren kann.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte in unserer Geschäftsstelle, Tel.: 069/533701

Der Vorstand.

Geburtstage im April

03. 04. 1983 Johannes Tschesche
 06. 04. 1942 Günter Lingenberg
 08. 04. 1938 Dr. Wolf-Dieter Heidemann
 08. 04. 1959 Dr. Stefan Julius Vossbeck
 09. 04. 1938 Peter-Paul Schwab
 09. 04. 1973 Dr. Thies Langmaack
 10. 04. 1944 Jürgen Schaaf
 10. 04. 1986 Patrick Benjamin Kühl
 14. 04. 1929 Renate Niessen
 16. 04. 1971 Martin Lüdge
 16. 04. 1967 Rüdiger Schönig
 16. 04. 1927 Herbert Becela
 21. 04. 1938 Karl-Heinz Gross
 23. 04. 1978 Uta Erbe
 23. 04. 1945 Werner Stapp
 24. 04. 1939 Dr. Joachim Wortmann
 24. 04. 1934 Alfred Hübsch
 28. 04. 1970 Andreas Hauptmann

Geburtstage im Mai

02. 05. 1976 Niels Wildberger
 02. 05. 1970 Christian Marx
 03. 05. 1958 Dr. Tankred Hübner
 04. 05. 1947 Walter Möller
 06. 05. 1936 Heinz Spengler
 11. 05. 1962 Peter Netsch
 11. 05. 1963 Rainer Sturm
 14. 05. 1936 Günther Picke
 14. 05. 1945 Dr. Wolfgang Tischler
 15. 05. 1946 Dr. Hans Gerhard Heuser
 15. 05. 1931 Richard Schreyer
 16. 05. 1956 Karl-Heinz Eichler
 17. 05. 1961 Jörg Lehberger
 19. 05. 1966 Andreas Bilz
 20. 05. 1946 Margit Raab-Wiltheiß

Am 08.03.2011 verstarb unser Klubbruder *Manfred Jaeger* im Alter von 76 Jahren. Mit ihm verlor der Erste Frankfurter Jagdclub nicht nur ein wertvolles Mitglied, sondern auch einen vorbildlichen Waidmann und Rüdemann. Durch sein bescheidenes, immer freundliches Auftreten war er ein leises Mitglied, das aber immer ein offenes Ohr für alle Probleme der Jagd und Natur hatte, und sich sehr für das aktuelle Geschehen im Verein interessiert. Die vielen Auszeichnungen, unter anderem auch die LJV-Ehrennadel in Bronze geben darüber ein beredtes Zeichen ab. Wir trauern um einen verdienstvollen Jäger, der am 24. März 2011 unter dem Signal - Jagd vorbei und Halali - von den Bläser des EFJK und Seniorerbläsern zu Grabe getragen wurde.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gundula Sziemant-Pulver

Am 30.01.2011 verstarb unser Klubbruder *Adolf Zöller* im Alter von 88 Jahren nach langer Krankheit. Seine über 50 jährige Mitgliedschaft zeigt nach außen seine tiefe Verbundenheit mit unserem Klub. Noch im Herbst 2010, besuchte ich Familie Zöller bei einem Urlaub in Schleswig Holstein. Durch sein immer freundliches Auftreten war er ein angenehmes Mitglied, das immer ein offenes Ohr für alle Probleme der Jagd und Natur hatte und sich sehr für das aktuelle Geschehen im Verein, sowie auch die jagdpolitischen Veränderungen auf Landesebene interessierte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gundula Sziemant-Pulver

Adressänderung:

Die Rufnummer unseres Klubbruders Rüdiger Weisensee hat sich geändert:
Telefon: 06039/939075

Spendendank

Der Vorstand bedankt sich bei folgenden Mitgliedern für ihre großzügigen Spenden:

Jürgen Schaaf

Fürstin Dr. Hildegard zu Stollberg-Rossla

Rudolf Troschau

Heinz Dietzel

Gerd Kappes

Die Spenden wurden bis zum 15. März 2011 verbucht.

Joachim Wortmann *Schatzmeister*

Dr. Hans Gerhard Heuser wird 65

Am 15. Mai 2011 feiert unser Klubbruder Dr. Hans Gerhard Heuser seinen 65. Geburtstag, zu dem ihm der Erste Frankfurter Jagdclub recht herzlich gratulieren möchte.

Herr Dr. Heuser ist seit 37 Jahren Klub-Mitglied und war als aktiver Bläser und Schütze erfolgreich am Vereinsgeschehen beteiligt. Für seine Verdienste um den Klub erhielt er das goldene Klubabzeichen. Im Jahre 1999 wurde er für 25 Jahre Klub- und DJV-Mitgliedschaft ausgezeichnet. Da man mit 65 Jahren die Altersgrenze im Berufsleben erreicht hat, können nun die etwas entspannteren Zeiten mit vergnüglichen Dingen gefüllt werden.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude an der Jagd, am EFJK-Klubgeschehen und alles Gute, Gesundheit und immer Waidmannsheil.

Für den Vorstand

R. Liebe

Margit Raab-Wiltheiß wird 65

Mit knapp 10-jähriger Mitgliedschaft ist Margit Raab-Wiltheiß unser jüngstes Mitglied unter den Jubilaren im Mai. Am 20.05. wird sie 65. Wir gratulieren unserer Klubschwester herzlich zu ihrem Geburtstag. Wir wünschen Margit Raab-Wiltheiß weiterhin viel Freude an der Jagd, am EFJK-Klubgeschehen und alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil

Für den Vorstand

Susanne Hörr

Heinz Spengler wird 75

Am 06. Mai wird unser Klubbruder Heinz Spengler 75 Jahre alt. Dazu gratuliert der Erste Frankfurter Jagdclub recht herzlich. Heinz Spengler ist seit Januar diesen Jahres 50 Jahre Mitglied des Klubs. Ein besonderes Jubiläum, das unsere Achtung verdient. Heinz Spengler wurde bereits mit dem Klubabzeichen des EFJK und der DJV-Treue-Nadel für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Waidmannsheil

Für den Vorstand

Susanne Hörr

EFJK-Shop

<i>Polo-Hemd</i>	Farbe Schilf oder Tanne (neu)	Preis: 30 €
<i>T-Shirt</i>	Farbe Oliv	Preis: 18 €
<i>Wattierte Jagdweste</i>	oliv-grün	Preis: 40 €
<i>Polar Fleece-Jacke Wind Protec</i> (wasserdicht mit Schichtmembrane, atmungsaktiv)		Preis: 70 €

Terminkalender 2011

14.04., 20 Uhr, Klubabend

im Klublokal Oberschweinstiege
Thema: Pflege und Schärfen von Jagd-/Zerwirmesser, mit praktischer Vorführung

Referent: Fa. Waffen Dotzert, Frankfurt, Fr. Müller und Herr Gomes

12.05., 20.00 Uhr, Klubabend

im Klublokal Oberschweinstiege
Thema: Abrichten des Jagdgebrauchshundes

Referent: LJV Revieroberjäger Bernd Gerlach

27.05., 15.00-17.00 Uhr, Übungsschießen, Schießstände Schwanheim

Günther Picke wird 75

Unser Klubbruder Günther Picke feiert am 14. Mai 2011 seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Ehrentage möchte ihm der Erste Frankfurter Jagdclub recht herzlich gratulieren.

Günther Picke ist seit 1964 Klubmitglied und erhielt im Jahre 2004 das EFJK-Klubabzeichen für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft und die DJV Treuenadel für 40 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Jagdverband. Er ist auch Träger der LJV-Ehrennadel in Silber des Landesjagdverbandes-Hessen.

Wir freuen uns über seine langjährige Mitgliedschaft und hoffen auch weiterhin sein Interesse am Vereinsgeschehen zu erhalten und wünschen unserem Klubbruder alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Waidmannsheil.

Für den Vorstand

R. Liebe

Richard Schreyer wird 80

Am 15. Mai begeht unser Klubbruder Richard Schreyer seinen 80. Geburtstag. Der Erste Frankfurter Jagdclub gratuliert recht herzlich. Richard Schreyer ist seit mehr als 40 Jahren Mitglied unseres Klubs. Für seine Verdienste um Jagd und Wild erhielt er die DJV-Verdienstnadel in Gold. Er ist Träger der DJV-Treunadel und des Klubehrenabzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft. Wir freuen uns über seine langjährige Mitgliedschaft und hoffen auch weiterhin sein Interesse am Vereinsgeschehen zu erhalten und wünschen unserem Klubbruder alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Waidmannsheil.

Für den Vorstand

Susanne Hörr

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahnggend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> • Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main

Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905

Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,

E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,

Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

54. Jahrgang - Nr. 12 / 2010 / 2011

Und hier?

könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte wenden Sie sich an die Erste Vorsitzende Frau Sziemant-Pulver
Telefon 069 / 52 61 20 Fax 069 / 51 88 92
E-Mail: vorstand@efjk.de

Ihre SCHROTFLINTE

können wir leider nicht mit einem
Prüfstempel versehen, aber...

**Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. Kurt F. Becker** Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

B **Büro/Prüfstelle:**
Brendelstraße 3–7 • 60488 Frankfurt/M.
Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11
Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com

Herzlichen Dank

sagen wir unseren Inserenten,

die mit ihrer Anzeige

die Herausgabe unserer

Klubmitteilungen unterstützen.



Schonzeit für Sparfüchse.

Jimny Ranger und Grand Vitara zum Jäger-Sonderpreis

- Jimny Ranger mit serienmäßig zuschaltbarem Allradantrieb, Geländeuntersetzung, ABS u. v. m.
- Grand Vitara mit permanentem Allradantrieb, ABS, ESP¹ serienmäßig u. v. m.
- 15 % Rabatt auf alle 4x4-Modelle für Mitglieder im Landesjagdverband oder im Deutschen Jagdschutz-Verband e. V.

¹ESP® ist eine eingetragene Marke der Daimler AG. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,0–11,9 l/100 km, außerorts 5,6–7,6 l/100 km, kombiniert 6,1–9,1 l/100 km, CO₂-Ausstoß kombiniert 162–215 g/km (80/1268/EWG).

Autohaus Steindorf
GmbH

Dillfeld 31 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 30 98 50
info@allrad24.de · www.autohaus-steindorf.de